

## Bei IQ Jänner Rallye fahren S 2000 Autos erstmals um ÖM Punkte

Folgt man dem Wunsch der Automobilhersteller, so werden in den kommenden Jahren in der Rallye Weltmeisterschaft nur mehr sogenannte S 2000 Autos mit einer Turboversion eingesetzt. Sie sollen aus Kostengründen die bisherigen WRC-Fahrzeuge ablösen und auch gleichzeitig für eine größere Markenvielfalt in die WM sorgen. Auch die FIA hat sich dieser Meinung schon vorzeitig angeschlossen.

Derzeit gibt es für den S 2000 ein FIA genehmigtes Reglement für Rallye Fahrzeuge mit 2000 ccm großen Motoren. Die Fahrzeuge müssen dem Gruppe N Reglement entsprechen und mit einem Zusatz-Kit, Super 2000 ausgestattet sein. Dabei sind keine elektronischen Fahrhilfen zugelassen, wohl aber ein einheitlicher Allradantrieb.

In Österreich gab es 2007 die Premiere solcher S 2000 Autos bei den beiden letzten Rallyes, in Ober- und Niederösterreich. Damals aber noch nicht im Rahmen einer ÖM-Wertung. Bei der IQ Jänner Rallye 2008, werden diese Autos aber, was die heimische Meisterschaft betrifft, erstmals in der Division I, als N4 Autos geführt und auch dementsprechend gewertet.

Damit werden Andreas Waldherr und Kris Rosenberger zu unmittelbaren Mitkonkurrenten, von Raimund Baumschlager, Franz Wittmann, Willi Stengg und Mario Saibel, wenn es um die Vergabe des Titels „Österreichischer Rallye Staatsmeister 2008“, geht. Waldherr und Rosenberger setzen dabei jeweils auf einen VW Polo S2000.

Auch von tschechischer Seite werden zwei S2000 Autos zum Einsatz kommen. Roman Odložilik und Jaromir Tarabus, zwei nationale Prioritätsfahrer, werden einen Fiat Grande Punto ins Mühlviertel bringen. Sie werden aber nicht für die heimische Meisterschaft gewertet, wohl aber für die tschechische Meisterschaft und natürlich für die Gesamtwertung.

### Technische Daten der 26. IQ Jänner Rallye

Gesamtlänge der Rallye 812,02 Kilometer  
davon 18 Sonderprüfungen mit 277,36 Kilometer

1. Etappe 450,41 Kilometer  
davon 12 Sonderprüfungen mit 145,68 Kilometer

2. Etappe 361,61 Kilometer  
davon 6 Sonderprüfungen mit 131,68 Kilometer

### Zeitplan

Donnerstag, 3. Jänner 2008

19,00 Uhr Freistadt Messehalle, Zeremonienstart  
19,10 Uhr Parc Ferme bei Freistädter Messehalle

Freitag, 4. Jänner 2008

07,00 Uhr Parc Ferme Aus, Freistadt Messehalle

08,01 Uhr SP 1 Liebenau – Liebenstein I 11,92 Kilometer

08,42 Uhr SP 2 Weitersfelden I 09,64 Kilometer

09,34 Uhr Regrouping Ein, Freistadt Messehalle

10,45 Uhr SP 3 Liebenau – Liebenstein II 11,92 Kilometer

11,36 Uhr SP 4 Weitersfelden II 09,64 Kilometer

12,43 Uhr SP 5 Lasberg- St. Oswald I 15,82 Kilometer

13,27 Uhr Regrouping Ein, Freistadt, Messehalle

14,33 Uhr SP 6 Pregarten I 07,74 Kilometer

15,08 Uhr SP 7 Bad Zell-Schönau-St.Leonhard I 18,38 Kilometer

16,03 Uhr SP 8 Lasberg-St.Oswald II 15,82 Kilometer

16,50 Uhr SP 9 Freistadt – Trölsberg I 09,34 Kilometer

17,08 Uhr Regrouping Ein, Freistadt Messehalle

18,14 Uhr SP 10 Pregarten II 07,74 Kilometer

18,49 Uhr SP 11 Bad Zell- Schönau- St. Leonhard II 18,38 Kilometer

19,55 Uhr SP 12 Freistadt – Trölsberg II 09,34 Kilometer

19,50 Uhr Servicezone Ein, Freistadt, Messegelände

20,58 Uhr Ende der 1. Etappe, Messehalle Freistadt

Samstag, 5. Jänner 2008

07,00 Uhr Start zur 2. Etappe, Freistadt Messegelände

08,13 Uhr SP 13 Pierbach- Schönau-Mötlas I 16,17 Kilometer

09,01 Uhr SP 14 Arena- Haid- Unterweissenbach I 21,06 Kilometer

10,06 Uhr Regrouping Ein, Bad Zell

10,49 Uhr SP 15 Pierbach- Schönau- Mötlas II 16,17 Kilometer

11,32 Uhr SP 16 Arena- Haid- Unterweissenbach II 21,06 Kilometer

12,42 Uhr Regrouping Ein, Freistadt, Messehalle

13,50 Uhr SP 17 Gutau- Aistal- Tragwein I 28,61 Kilometer

15,05 Uhr Regrouping Ein, Freistadt

16,13 Uhr SP 18 Gutau- Aistal- Tragwein II 28,61 Kilometer

17,28 Uhr Freistadt, Servicezone Ein

17,38 Uhr Freistadt, Messehalle, Zielrampe



*Ende der 26. IQ Jänner Rallye*